

Alter Rhein

Schau ich von fern auf diese Mauern,
den Dom, die Mühl', das Klever Tor,
dann kommt es wie ein Traum mir vor,
dass solche Schätze überdauern.

Nicht weit entfernt, am alten Rhein,
seh ich die satten grünen Wiesen,
wo gelbe Butterblumen sprießen,
im frühlingshaften Sonnenschein.

Dort unten, gleich am Ufersaum,
saß ich einst unter einem Baum
und las Siddartha's Lebenslauf.

Such' ich noch immer nach dem Sinn?
Frag' ich noch immer, wer ich bin?
Es scheint, als hörte es nie auf.

© **Ulrich Kusenberg**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)